

127

1620 [April 1.], "1.º Kal. Aprilis", Lugano

A

SCHREIBEN VOM NUNTIUS [BEI DEN KATH. ORTEN], LODOVICO [DI SAREGO], BISCHOF VON ADRIA, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, GARDEHPTM.] KONRAD III. ZURLAUBEN

H. Franciscana 11 (Juni 1969) 1. Heft 9 Nr. 12

"Petit Dº Lª in suis literis ... [16.] Kal[endis] Aprilis [=17. März] datis, denuo, instantiusque, a Nobis, ut suis [in der Gardekompanie Zurlauben dienenden] militibus Helvetijs apud Christmⁱ Regis [Ludwig XIII.] personam excubantibus Concionatorem, Confessariumque Capucinum¹ concedamus, quod eum spectet ad superiores suos, Nos etiam rursus hac decante ad istius Provinciae Patrem Provincialem [Alexander Buggli] scribimus ... [literas] nostras aducentes, in quibus ipsum monemus ac rogamus, ut si citra Provinciae suae iacturam, ac praeiudicium Dis Lli pio voto annuere possit (quod alios etiã videlicet tunc temporis, cum ipsa in Galliam prima vice prosector est, fecimus) illicò, né libentèr annuat. Licet subcuremur difficile futurum, ut Patres spectatae doctrinae, quarum forsàn magnus non est numerus attenda Helvetiae magnitudine, et necessitate, in alias Regiones extra Provinciam suam amandari possint. Si P. Provincialis D L gratificare poterit, quin sit facturus non dubitamus; sin minus, D.is L.li prudentissimae, partes erunt eruditaе, suorum Monasteriorum indigentiam, et consequenter ipsius impotentiam, et impossibilitatem, ut itã loquamur, executare, ac Aequi, bonique consulere. Hisceque interim D L foelicitatem perfectate à Deo precamur, ac Benedictionem n[ost]ram permanentèr impartimur. ...".

1) s. Zurlaubiana AH 80/5 gegen Schluss

Original - AH 142, 142-143 - Blatt 143 leer

128

1644 April 5., Luzern; "raptim"

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] L[AURENZ] MEYER [VON BALDEGG] [AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

H Franciscana 11 (Juni 1972) 4. Heft 92, Nr. 257

Meyer teilt Zurlauben mit, "dass Jch sein Beliebtès schreiben Zuo

Recht empfangen und thuonn mich der Sondern verthrouwlichen Zuoneigung so er gegen mir hat, fründtlichen bedankhen. Khann wol erachten es werde der erste Puncten die Legation¹ [der kath. Orte nach Frankreich, die dann allerdings nicht zustande kam] Betreffend, dieweill diser [gemeint der franz. Ambassador Jacques Le Fèvre de **Caumartin**], oder andere Ambassadoren Jm Land sein werdendt, Combatiert widerfochtten, und uff das üsserste verfolget werden, Ob aber nun unserem gemeynen Stand quott oder böss seye dem künghlichen [Ludwigs XIV.] hoff unsers anligens halben entweder durch gsandtschafft, oder schreiben durch ein qualificierte per expres abgesandte Person, unbericht Zuolassen, und demselbigen Nebendt andern Sachenn, auch des H: Bischoffs von Bassell [Johann Heinrich von **Ostein**] halbenn, demme albereit das vorlengst gegebne könighlich Wortt so schlechtlich gehalten, Bericht Zuo thuon, Thuonn Jch Meynem hochgeerdten H: als die Jnn dergleichenn fälenn vill Reyffere Bedenkhen fassenn khann, als Jch, zuo seinem hochweisen bedunken heimbsetzenn, auf das Solenthurnische proiect ist sidthero nit vill mer geachtet worden, Sonder Wartet man mit verlangenn was seie uff Jr gegebenes Wortt, wo fern Jnen von H: ambassadoren biss uff Laeta-re[!] nit mit beliebender antwurdt begegnet werde, der gesandtschafft halben mit den Cath: Ohrtten Zuohalltten, andtwordten werdendt, Es währe aber zuovorderst hochnottwendig die Streittikheit mit U.E. [Landammann und Landrat] vonn Ury [- Zumbrunnenhandel mit Uri! -], welches Ja khein Standts streytt sein khann noch soll, Zuo quottem End zuo verleytten, Schikke hiebei Meinem hochgeerdten H: disem [des] H: [Urner Landrats] Ob[erst Sebastian Peregrin] **Zwyers** Brieff, Wellcher mir bei nechstem widerumb khann Zuogeschikht werden, hab diser dagen ohngefar denn H: Pater Capenziner [Sebastian von] Berendingen [=Beroldingen, den Guardian von Schwyz] angetroffen, welcher Nacher Costantz, undt da dannen uff das [Provinz-]Capittel [im Kapuzinerkloster in Baden]² verreist, welchen Jch gar hoch gepättenn er nach gehaltenem Capittell sich Jn ein Benachbartes kloster begäbenn, und sich Jn diserem seine Landtslüth [in Uri] betreffenden geschafft, welle gebruchen Lassenn, verspüere gwüsslich ein grossen yffer Jnn Jmme, und zweifle nit er sein bestes thuon wurde, vor allem aber ist hoch erforderlich das die Lob: Jnteressierten Ohrtt steif zuosammen halltendt, undt kheines Jnn diseres geschafftts Eröhrtterung von denn anderen sich nitt sönndere, H [alt] Landtvogt [im Rheintal, des Schwyzer Rats Herrn Martin] Belmonts [=Bellmont von Rickenbach] Sohn [Johann Rudolf **Bellmont von Rickenbach**] hab Jch nachgefragt, und vernimme von unserm Statschreiber [Ludwig **Hartmann**] das er gleichwol von weyttem vernommen habe, das H schulltheissen [von Luzern, Heinrich **Fleckenstein**] dergleichen

Sachen einkommen seiendt, habe aber dessenn niemalen nichts gesehenn, Es khann, gleülich mit anderen auch dergestallten ablauffen, Es wollendt sich vilerlej Sachenn Je Lenger Je mehr zuo einem Bössen Apostema Züchenn, Weis nit wan es genuog sein würdt, der Pündtner Beyttag³ [der in Zusammenhang mit den Bündnerwirren einberufen worden war] ist prolongiert biss den 15. huius. Mag nit wüssen was alhie für gsanten möchtten eligiert werden, Es ist zwar J.^r Leodigarij Pfyffer [=Pfyffer] darzuo ernambset, Thuot sich aber hefftig beklagen und wegen wichttikheit der Sachen entschuldigen, Es würdt Morgens Jnn Unserem Rhat weitthers disers gescheffts halbenn tractiert werden,

Zeyttung uss Frankhreich, unseres gefarlichen Wäsens halbenn beträffendt wollendt wir Gott pittenn das der Jenigen Machinationes so unsere Entzweyung gern sehendt, zuo nichten gemacht und wir Jnn fridlichem Ruohstand durch die gnaden gottes verbleiben mögendt, dessen gnaden schirm undt **Maria** fürbit uns samptlichen wol bevelchendt ...".

"h. hauptman Meyers"

- 1) s. EA V 2, 1303 b, 1316 c, 1318 k, wo u.a. von den Beziehungen zwischen dem Bistum Basel und Frankreich, den Transgressionen des eidg. Kriegsvolks und den ausstehenden Pensionen- und Soldforderungen die Rede ist
- 2) Auf dem Provinzkapitel in Baden wurde Beroldingen dann zum Provinzial der schweizerischen Kapuzinerprovinz gewählt, s. Helvetia Sacra V/2 64f.
- 3) Auf diesem Beitag, der vom 5. bis 13. April 1644 in Chur stattfand, hatten die VI Orte: ZH, BE, LU, UR, SZ und neugl. GL eine Vermittlungsgesandtschaft entsandt, s. EA V 2, 1313 (Nr. 1032).

Original. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 142, 144-145

129

[1629]

A

RECHNUNG VON [APOTHEKER] GEROLD [ZURLAUBEN] FÜR [DEN ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, KONRAD III.] ZURLAUBEN

"Herr vetter Amman Zur Louben sol mir wie volgt[:]	[gl. ss d]
Erstlich bis uf den 30 Octobris 1628 Jhars Lut unser ordenlichen ab Rechnung	161 17 3
Jtem so ich von minem Schwecher entlent Ein hundert sambtt acht halben guldin Zyss	107 20
die Erste Sümmerig	9 20
die ander Sümmerig	10
Für die khuo	42